

Wechselpräpositionen

Wechselwiebitte? Keine Panik: Es geht um clevere Präpositionen, die zwischen dem Dativ und dem Akkusativ wechseln können. Und Du kennst das schon! Wir schauen jetzt nur mal etwas genauer auf die Angelegenheit.

Und das sind sie, die Alleskönner: *an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*

Beispiel: Du weißt ja, dass es für die Katze und die Maus um alles geht, wenn es heißt: „*Die Maus läuft unter dem Schrank. Die Katze läuft unter den Schrank.*“ Hoffen wir, dass die Maus rechtzeitig das Weite gesucht hat!

Was aber wichtig war: Die Präposition **unter** hatte im ersten Satz den Dativ, im zweiten den Akkusativ nach sich. Sie gehört also zu den Präpositionen, die auch mal zwischen den Fällen **wechseln** können.

Für Menschen, die Deutsch als Fremdsprache lernen, sind diese Wechselpräpositionen ein Riesenproblem.

Ort oder Richtung

Beispiel: *Das Bild hängt an der Wand. Sie hängt das Bild an die Wand.* In beiden Sätzen „regiert“ das Wörtchen *an*. Im ersten folgt der Dativ, im zweiten der Akkusativ. Es gibt aber noch einen Unterschied. Im ersten Satz wird ein **Ort** beschrieben (**Wo** hängt das Bild?), im zweiten eine **Richtung** (**Wohin** hängt sie das Bild?).

Das heißt: Bei Wechselpräpositionen drückt oft **der Dativ einen Ort** (eine statische Lage), der **Akkusativ eine Bewegung** (eine dynamische Ortsveränderung) aus.

Aufgabe 1

Füll die Lücken in den folgenden Sätzen. Überlege jeweils, welchen Fall Du wählst. Stelle Dir Fragen mit Wo? oder Wohin?

- | | |
|---|--|
| 1. Er legt das Buch auf ____ Tisch. | 9. Der Teppich liegt unter ____ Tisch. |
| 2. Auf ____ Tisch steht eine Vase. | 10. Er legt den Teppich unter ____ Tisch. |
| 3. Das Flugzeug fliegt seit Stunden über ____ Wolken. | 11. Der Ballon fliegt in ____ Höhe. |
| 4. Das Flugzeug fliegt steil hoch über ____ Wolken. | 12. Der Ballon fliegt in ____ Höhe weit über dem Berg. |
| 5. Sie stellt den Tisch vor ____ Haus. | 13. Der Kuli liegt neben ____ Buch. |
| 6. Das Fahrrad steht vor ____ Haus. | 14. Er legt den Kuli neben ____ Buch. |
| 7. Sie legt die Brille hinter ____ Vase. | 15. Die Pflanze steht zwischen ____ beiden Fenstern. |
| 8. Die Brille liegt hinter ____ Vase. | 16. Er hängt das Bild zwischen ____ Fenster an die Wand. |

Zeitpunkt oder Zeitsetzung

Beispiel: *Der Termin liegt vor der Mittagspause. Er legt den Termin vor die Mittagspause.* In beiden Sätzen „regiert“ das Wörtchen *vor*. Im ersten folgt der Dativ, im zweiten der Akkusativ. Im ersten Satz wird ein **Zeitpunkt** beschrieben (**Wann** ist der Termin?), im zweiten eine **Zeitsetzung** (**Wohin** legt er den Termin?).

Das heißt: **Zeitpunkt und Zeitsetzen** wie *Ort und Richtung* wie *Dativ und Akkusativ*.

Aufgabe 2

Füll die Lücken in den folgenden Sätzen. Überlege jeweils, welchen Fall Du wählst. Stelle Dir Fragen mit Wann? oder Wohin?

1. Die Geschichte spielt in ____ Dreißigern.
2. Die Handlung reicht zurück in ____ Zwanziger.
3. Zwischen ____ Einladung und ____ Gespräch lagen zwei Wochen.
4. Die Rede wurde kurzerhand zwischen ____ Sektempfang und ____ Vortrag geschoben.

Sowohl als auch

In manchen Fällen beschreiben beide Kasus in etwa die gleiche Situation:

Beispiel: *Er schloss sich in seinem Zimmer ein. Er schloss sich in sein Zimmer ein.* Beides ist richtig, beschreibt ungefähr dasgleiche; es gibt keinen so großen Unterschied wie zwischen Ort und Richtung. Dennoch: Der erste Satz beschreibt eher das **Ergebnis** (Zimmer zu, er drin), der zweite eher den **Vorgang** (rein ins Zimmer, hinter sich zu).

Das heißt: **Ergebnis und Vorgang** wie *Zeitpunkt und Zeitsetzen* wie *Ort und Richtung* wie *Dativ und Akkusativ*.

Aufgabe 3

Füll die Lücken in den folgenden Sätzen. Überleg jeweils, welchen Fall Du wählst. Überleg, ob es eher um einen Zustand geht, der abgeschlossen ist (Dativ), oder eher um einen Vorgang, der noch am Laufen ist (Akkusativ).

1. Hier fühlt sie sich schon richtig wohl; sie hat sich schnell in ____ neu__ Schule eingelebt.
2. Nach wenigen Tagen kannte sie die meisten Lehrer und Schüler und hatte sich gut in ____ neu__ Schule eingelebt.
3. Dafür hatte die Mutter gesorgt: Das Kind lag in ein__ warm__ Decke eingehüllt.
4. Zwischen all den Kissen lag das Kind in ein__ warm__ Decke eingehüllt.
5. Die Lehrerin ging zum Tisch und trug alles ____ Klassenbuch ein.
6. Da stehen alle deine Dummheiten drin! Die Lehrerin trägt alles ____ Klassenbuch ein.

Sonderfall „ab“

Bei der Präposition **ab** verwischen im Sprachgebrauch Dativ und Akkusativ. Manchmal ist eher das eine, manchmal eher das andere, manchmal beides richtig ;-)

Beispiele:

Nur Dativ richtig: Ab **dieser** Kreuzung bitte langsamer fahren. Ab **diesem** Freitag sind Ferien.

Eher Dativ richtig: ab **nächstem** Jahr / ab **nächstes** Jahr; ab **erstem** Mai / ab **ersten** Mai; ab **nächster** Woche / ab **nächste** Woche; für Kinder ab **sechs Jahren** / für Kinder ab **sechs Jahre**

Dativ und Akkusativ gleichauf: ab **kommendem** Monat / ab **kommenden** Monat; ab **drei Kleidern** / ab **drei Kleider**;

Eher Akkusativ richtig: ab **nächsten** Montag / ab **nächstem** Montag; ab **nächsten** September / ab **nächstem** September; ab **kommenden** Dienstag / ab **kommendem** Dienstag

Aber: Wenn ein *bestimmter Artikel* (der, die, das ...) verwendet wird, dann immer der Dativ!

Beispiele: Ab dem **ersten** Mai. Ab der **fünften** Woche. (Falsch: ~~ab die dritte Woche, ab den vierten April~~)

Aufgabe 4

Füll die Satzlücken. Überleg warum welche Regel gilt. Falls beide Fälle möglich sind, lass deinen Bauch entscheiden.

1. Das Dreck fließt i ____ Gully.
2. Der Dreck fließt i ____ Fluß stromabwärts.
3. Wir sind ab dies ____ Ortschaft in Sachsen.
4. Wir gehen ab kommend ____ Monat aufs Gymnasium.
5. Wir studieren i ____ 3. Semester.
6. Er kommt jetzt i ____ 4. Schuljahr.
7. Seit letzt ____ Dezember ist Opa Rentner.
8. Wir kehrten in ei ____ Gasthaus ein.
9. Oma ist erst ab nächst ____ Januar Rentnerin.
10. Er erhält mehr Lohn ab ____ zweiten Lehrjahr.
11. Ab erste ____ Oktober sind Herbstferien.
12. Das geht in jede ____ Fall gut aus.
13. Das wird auf jede ____ Fall was werden.
14. Das Krankengeld gilt ab de ____ dritt ____ Tag.
15. Die Regeln sind ab dies ____ Montag in Kraft.
16. Sie wurde in ____ Krankenhaus aufgenommen.
17. Wir leben i ____ 3. Jahrtausend.
18. Wir gehen i ____ 3. Jahrtausend.
19. Das Wasser stürzt i ____ Tal.
20. Peter stürzte i ____ Tal.
21. Ab 10 Teilnehme ____ gelten andere Regeln.
22. Ab nächst ____ Donnerstag hab ich mehr Zeit.
23. Er bringt die Lampe an ____ Decke an.
24. Der Film ist für Kinder ab 12 Jahr ____ freigegeben.
25. Sie beharrt auf ein ____ Anhörung.
26. Das Wasser läuft hinter d ____ Tisch die Tapete runter und hinter d ____ Schrank weiter in den Abfluss.
27. Alle Leistungen sind selbstverständlich in ____ Angebot eingeschlossen.
28. Keine Sorge: Alle Leistungen werden in ____ Angebot eingeschlossen.
29. Die beiden ließen sich auf ____ Sofa nieder und sehen nun einen Film.
30. Die beiden kamen ins Zimmer und ließen sich auf ____ Sofa nieder.
31. Die Arbeiter bauten an ____ Mauer ein Glashaus an.
32. Er wäscht sich vor ____ Essen die Hände.
33. Er legt den Termin vor ____ Essen.
34. Sie besteht auf ____ Recht.
35. Er ist in d ____ Mannschaft integriert.
36. Alles ist i ____ Klassenbuch eingetragen.
37. Das kommt i ____ Klassenbuch!
38. Zwischen d ____ beid ____ gab es nie Zank.
39. Es passte kein Blatt zwischen d ____ beid ____.
40. Er versucht es auf jed ____ erdenklich ____ Weise.
41. Er stellt das Foto neben d ____ Büche ____ i ____ Regal.
42. Die Schachtel steht neben d ____ Bücher i ____ Regal.
43. Auf d ____ lange ____ Wanderung oben auf ____ Bergmassiv passte er auf sein ____ klein ____ Bruder gut auf.

Wechselpräpositionen

Wechselwiebitte? Keine Panik: Es geht um clevere Präpositionen, die zwischen dem Dativ und dem Akkusativ wechseln können. Und Du kennst das schon! Wir schauen jetzt nur mal etwas genauer auf die Angelegenheit.

Und das sind sie, die Alleskönner: *an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen*

Beispiel: Du weißt ja, dass es für die Katze und die Maus um alles geht, wenn es heißt: „Die Maus läuft unter **dem** Schrank. Die Katze läuft unter **den** Schrank.“ Hoffen wir, dass die Maus rechtzeitig das Weite gesucht hat!

Was aber wichtig war: Die Präposition **unter** hatte im ersten Satz den Dativ, im zweiten den Akkusativ nach sich. Sie gehört also zu den Präpositionen, die auch mal zwischen den Fällen **wechseln** können.

Für Menschen, die Deutsch als Fremdsprache lernen, sind diese Wechselpräpositionen ein Riesenproblem.

Ort oder Richtung

Beispiel: Das Bild hängt an **der** Wand. Sie hängt das Bild an **die** Wand. In beiden Sätzen „regiert“ das Wörtchen *an*. Im ersten folgt der Dativ, im zweiten der Akkusativ. Es gibt aber noch einen Unterschied. Im ersten Satz wird ein **Ort** beschrieben (**Wo** hängt das Bild?), im zweiten eine **Richtung** (**Wohin** hängt sie das Bild?).

Das heißt: Bei Wechselpräpositionen drückt oft **der Dativ einen Ort** (eine statische Lage), der **Akkusativ eine Bewegung** (eine dynamische Ortsveränderung) aus.

Aufgabe 1

Füll die Lücken in den folgenden Sätzen. Überlege jeweils, welchen Fall Du wählst. Stelle Dir Fragen mit Wo? oder Wohin?

- | | |
|--|---|
| 1. Er legt das Buch auf den Tisch. | 9. Der Teppich liegt unter dem Tisch. |
| 2. Auf dem Tisch steht eine Vase. | 10. Er legt den Teppich unter den Tisch. |
| 3. Das Flugzeug fliegt seit Stunden über den Wolken. | 11. Der Ballon fliegt in die Höhe. |
| 4. Das Flugzeug fliegt steil hoch über die Wolken. | 12. Der Ballon fliegt in der Höhe weit über dem Berg. |
| 5. Sie stellt den Tisch vor das Haus. | 13. Der Kuli liegt neben dem Buch. |
| 6. Das Fahrrad steht vor dem Haus. | 14. Er legt den Kuli neben den Buch. |
| 7. Sie legt die Brille hinter die Vase. | 15. Die Pflanze steht zwischen den beiden Fenstern. |
| 8. Die Brille liegt hinter der Vase. | 16. Er hängt das Bild zwischen die Fenster an die Wand. |

Zeitpunkt oder Zeitsetzung

Beispiel: Der Termin liegt vor **der** Mittagspause. Er legt den Termin vor **die** Mittagspause. In beiden Sätzen „regiert“ das Wörtchen *vor*. Im ersten folgt der Dativ, im zweiten der Akkusativ. Im ersten Satz wird ein **Zeitpunkt** beschrieben (**Wann** ist der Termin?), im zweiten eine **Zeitsetzung** (**Wohin** legt er den Termin?).

Das heißt: **Zeitpunkt und Zeitsetzen** wie *Ort und Richtung* wie *Dativ und Akkusativ*.

Aufgabe 2

Füll die Lücken in den folgenden Sätzen. Überlege jeweils, welchen Fall Du wählst. Stelle Dir Fragen mit Wann? oder Wohin?

1. Die Geschichte spielt in den Dreißigern.
2. Die Handlung reicht zurück in die Zwanziger.
3. Zwischen der Einladung und dem Gespräch lagen zwei Wochen.
4. Die Rede wurde kurzerhand zwischen den Sektempfang und den Vortrag geschoben.

Sowohl als auch

In manchen Fällen beschreiben beide Kasus in etwa die gleiche Situation:

Beispiel: Er schloss sich in **seinem** Zimmer ein. Er schloss sich in **sein** Zimmer ein. Beides ist richtig, beschreibt ungefähr das gleiche; es gibt keinen so großen Unterschied wie zwischen Ort und Richtung. Dennoch: Der erste Satz beschreibt eher das **Ergebnis** (Zimmer zu, er drin), der zweite eher den **Vorgang** (rein ins Zimmer, hinter sich zu).

Das heißt: **Ergebnis und Vorgang** wie *Zeitpunkt und Zeitsetzen* wie *Ort und Richtung* wie *Dativ und Akkusativ*.

Aufgabe 3

Füll die Lücken in den folgenden Sätzen. Überleg jeweils, welchen Fall Du wählst. Überleg, ob es eher um einen Zustand geht, der abgeschlossen ist (Dativ), oder eher um einen Vorgang, der noch am Laufen ist (Akkusativ).

1. Hier fühlt sie sich schon richtig wohl; sie hat sich schnell in der neuen Schule eingelebt.
2. Nach wenigen Tagen kannte sie die meisten Lehrer und Schüler und hatte sich gut in die neue Schule eingelebt.
3. Dafür hatte die Mutter gesorgt: Das Kind lag in einer warmen Decke eingehüllt.
4. Zwischen all den Kissen lag das Kind in eine warme Decke eingehüllt.
5. Die Lehrerin ging zum Tisch und trug alles ins Klassenbuch ein.
6. Da stehen alle deine Dummheiten drin! Die Lehrerin trägt alles im Klassenbuch ein.

Sonderfall „ab“

Bei der Präposition **ab** verwischen im Sprachgebrauch Dativ und Akkusativ. Manchmal ist eher das eine, manchmal eher das andere, manchmal beides richtig ;-)

Beispiele:

Nur Dativ richtig: Ab **dieser** Kreuzung bitte langsamer fahren. Ab **diesem** Freitag sind Ferien.

Eher Dativ richtig: ab **nächstem** Jahr / ab **nächstes** Jahr; ab **erstem** Mai / ab **ersten** Mai; ab **nächster** Woche / ab **nächste** Woche; für Kinder ab **sechs Jahren** / für Kinder ab **sechs Jahre**

Dativ und Akkusativ gleichauf: ab **kommendem** Monat / ab **kommenden** Monat; ab **drei Kleidern** / ab **drei Kleider**;

Eher Akkusativ richtig: ab **nächsten** Montag / ab **nächstem** Montag; ab **nächsten** September / ab **nächstem** September; ab **kommenden** Dienstag / ab **kommendem** Dienstag

Aber: Wenn ein *bestimmter Artikel* (der, die, das ...) verwendet wird, dann immer der Dativ!

Beispiele: Ab dem **ersten** Mai. Ab der **fünften** Woche. (Falsch: ~~ab die dritte Woche, ab den vierten April~~)

Aufgabe 4

Hinweis: Bei Einträgen in der Art n/m oder ins/im oder Jahre(n) usw. sind beide Varianten möglich.

- | | |
|---|---|
| 1. Das Dreck fließt in den Gully. | 25. Sie beharrt auf eine(r) Anhörung. |
| 2. Der Dreck fließt im Fluß stromabwärts. | 26. Das Wasser läuft hinter dem Tisch die Tapete runter und hinter den Schrank weiter in den Abfluss. |
| 3. Wir sind ab dieser Ortschaft in Sachsen. | 27. Alle Leistungen sind selbstverständlich in unserem Angebot eingeschlossen. |
| 4. Wir gehen ab kommenden/m Monat aufs Gymnasium. | 28. Keine Sorge: Alle Leistungen werden in unser Angebot eingeschlossen. |
| 5. Wir studieren im 3. Semester. | 29. Die beiden ließen sich auf dem Sofa nieder und sehen nun einen Film. |
| 6. Er kommt jetzt ins 4. Schuljahr. | 30. Die beiden kamen ins Zimmer und ließen sich auf das Sofa nieder. |
| 7. Seit letztem Dezember ist Opa Rentner. | 31. Die Arbeiter bauten an der/die Mauer ein Glashaus an. |
| 8. Wir kehrten in ein/einem Gasthaus ein. | 32. Er wäscht sich vor dem Essen die Hände. |
| 9. Oma ist erst ab nächsten Januar Rentnerin. | 33. Er legt den Termin vor das Essen. |
| 10. Er erhält mehr Lohn ab dem zweiten Lehrjahr. | 34. Sie besteht auf ihr(em) Recht. |
| 11. Ab ersten Oktober sind Herbstferien. | 35. Er ist in der Mannschaft integriert. |
| 12. Das geht in jedem Fall gut aus. | 36. Alles ist im Klassenbuch eingetragen. |
| 13. Das wird auf jeden Fall was werden. | 37. Das kommt ins Klassenbuch! |
| 14. Das Krankengeld gilt ab dem dritten Tag. | 38. Zwischen den beiden gab es nie Zank. |
| 15. Die Regeln sind ab diesem Montag in Kraft. | 39. Es passte kein Blatt zwischen die beiden. |
| 16. Sie wurde ins /im Krankenhaus aufgenommen. | 40. Er versucht es auf jede erdenkliche Weise. |
| 17. Wir leben im 3. Jahrtausend. | 41. Er stellt das Foto neben die Bücher ins Regal. |
| 18. Wir gehen ins 3. Jahrtausend. | 42. Die Schachtel steht neben den Büchern im Regal. |
| 19. Das Wasser stürzt ins Tal. | 43. Auf der langen Wanderung oben auf dem Bergmassiv passte er auf seinen kleinen Bruder gut auf. |
| 20. Peter stürzte im Tal. | |
| 21. Ab 10 Teilnehmer(n) gelten andere Regeln. | |
| 22. Ab nächsten Donnerstag hab ich mehr Zeit. | |
| 23. Er bringt die Lampe an die / der Decke an. | |
| 24. Der Film ist für Kinder ab 12 Jahre(n) freigegeben. | |